

Bezirk:		1-2
Kreis:		3-4
Gemeinde/Stadt/Stadtbez.:		5-6
Stützpunkt/Ortsteil:		7-8

# Individualblatt

## zur Zählung von Personen in Anstalten

Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung am 1. Januar 1971

### Erläuterungen zu Fragen im Individualblatt

#### Zu Frage 7:

##### **Anschrift der Hauptwohnung, Anschrift der Nebenwohnung**

Jede Person, die in der Anstalt einen polizeilich gemeldeten Wohnsitz (*Haupt- oder Nebenwohnung*) hat, erhält ein Individualblatt zur Ausfüllung.

Dabei wird bei Frage 7 a „Anschrift der Hauptwohnung“ die Wohnanschrift für den ständigen Wohnsitz eingetragen.

Wohnt die Person aus Gründen der Berufsausübung, Berufsausbildung oder des Studiums in der Anstalt, so gilt in der Regel die Anschrift der Anstalt als Nebenwohnsitz und ist unter Frage 7 b einzutragen. Die Anschrift der Hauptwohnung – in der Regel der Wohnsitz der Familie, zu deren Haushalt die Person zählt – ist dann unter Frage 7 a anzugeben.

Hat die Person keinen weiteren Wohnsitz, dann gilt die Anstalt als ständiger Wohnsitz (*Hauptwohnung*) und ihre Anschrift wird bei Frage 7 a angegeben. Die Frage 7 b bleibt dann unbeantwortet.

Personen, die einen **Personalausweis der DDR** haben, entnehmen die Anschrift der Hauptwohnung aus der auf den Seiten 6 bis 8 **zuletzt** erfolgten Eintragung, die Anschrift der Nebenwohnung aus der auf den Seiten 9 bis 12 **zuletzt** erfolgten Eintragung.

#### Zu Frage 8:

##### **Angaben zur Berufstätigkeit**

Die Frage 8 ist auch für Saisonbeschäftigte, die zum Zählungstag berufstätig sind, auszufüllen. Zur Zeit Arbeitssuchende beantworten nur die Fragen 8 b und 8 c auf Grund ihrer **letzten Tätigkeit**.

#### Zu Frage 8 a:

##### **Name und Anschrift der Arbeitsstätte**

Beschäftigte in Betriebsteilen, Nebenbetrieben, Einrichtungen eines Betriebes sowie in Betrieben, Betriebsteilen, Produktionsstätten und Einrichtungen eines Kombines geben bei Frage 8 a den Namen und die Anschrift des Betriebsteiles, des Nebenbetriebes, der Einrichtung des Betriebes bzw. den Betrieb, den Betriebsteil, die Produktionsstätte bzw. die Einrichtung des Kombines an.

Beschäftigte von Baubetrieben geben bei dieser Frage den Namen und die Anschrift des Baubetriebes an, für den sie auf einer Baustelle tätig sind.

In einer Verkaufsstelle tätige Personen tragen neben der Anschrift die genaue Bezeichnung der Verkaufsstelle ein.

##### **Beispiel:**

Konsum-Verkaufsstelle Industriewaren  
Pritzerbe, Puschkinstraße 12

**Berufstätige**, die durch Abordnungen, Delegationen u. ä. **zeitweilig** in einem anderen Betrieb tätig sind, geben die vollständige Anschrift der Arbeitsstätte an, die die Abordnung bzw. Delegation vorgenommen hat.

##### **Heimarbeiter**

geben die Anschrift der Arbeitsstätte an, für die sie arbeiten.

#### Zu Frage 9 f, g:

Unter Fachrichtung ist **nicht** die erlangte Berufsbezeichnung anzugeben, also nicht Ingenieur, sondern z. B. Ingenieur für Luftverkehr; nicht Techniker, sondern z. B. Metallhüttentechniker.

Bei der Fachrichtungsangabe von Absolventen pädagogischer Fachrichtungen muß erkennbar sein, daß es sich um ein Lehrer-/Pädagogikstudium handelt, also nicht Mathematik, sondern z. B. Oberschullehrer für Mathematik; Lehrer für Mathematik.

Das trifft auch zu für Fachkräfte mit abgeschlossener Fach- und Hochschulbildung, die ein pädagogisches Zusatzstudium absolviert haben; also nicht Elektrotechnik, sondern z. B. Berufsschullehrer für Elektrotechnik; Lehrer für den berufspraktischen Unterricht Elektrotechnik.

**Nicht** als abgeschlossenes Fach- bzw. Hochschulstudium zählen:

Postgraduales Studium; Teilstudium; Meisterprüfung, auch wenn sie an einer Fachschule abgelegt wurde; Abschluß an einer Berufsfachschule.

#### Zu Frage 9 h:

Bei der Frage „Welche **anderen** Bildungsstufen haben Sie abgeschlossen?“ sind z. B. anzugeben: Habilitation, Promotion, Postgraduales Studium, Teilstudium.

Nachdem Sie die Ausfüllung der Rückseite vorgenommen haben, prüfen Sie bitte nochmals, ob alle Fragen vollständig und richtig beantwortet wurden.

*Wir danken Ihnen für Ihre verantwortungsbewußte Mitarbeit*

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen zeichnet:

Kreuzen Sie bitte nur den zutreffenden Kreis (X) an!  
Sind keine Kreise vorgegedruckt, bitte die Antwort ausschreiben!

9-11	12-15	16-19

Fragen		Angaben zur Person	
1	Name, Vorname →		
2	Geschlecht → <i>männlich</i>	männlich <input type="radio"/> 1	weiblich <input type="radio"/> 2
3	Geburtstag, -monat, -jahr → <i>02.01.1952</i>		
4	(Bitte hier nichts eintragen)	<del>XXXXXX</del>	
5a	Familienstand <i>ledig</i>	ledig <input type="radio"/> 1	verheiratet <input type="radio"/> 2
5b	In welchem Jahr wurde die bestehende Ehe geschlossen? (Nur für verheiratete Personen auszufüllen)	verwitwet <input type="radio"/> 3	geschieden <input type="radio"/> 4
5c	Anzahl der in der bestehenden Ehe geborenen Kinder (Nur für verheiratete Frauen anzugeben)		
6	Welche Art des Einkommens beziehen Sie? (Personen, die mehrere Arten von Einkommen beziehen, geben alle an) <i>aus Pension</i>	Einkommen aus Berufstätigkeit <input type="radio"/>	Lehrlingsentgelt <input type="radio"/>
		Rente/Pension <input type="radio"/>	Stipendium <input type="radio"/>
		Andere Arten <input type="radio"/>	Sozialfürsorgeunterstützung <input type="radio"/>
			Halbwaisen-/Waisenrente <input type="radio"/>
			Ohne eigenes Einkommen <input type="radio"/>
		01 00 00 0 0	
7a	Anschrift der Hauptwohnung <i>Waldstr. 10</i> (lt. Personalausweis der DDR, Seiten 6-8, letzte Eintragung)	Kreis	
		Ort	
		Straße Nr.	
7b	Anschrift der Nebenwohnung <i>Poststr. 15</i> (lt. Personalausweis der DDR, Seiten 9-12, letzte Eintragung)	Kreis	
		Ort	
		Straße Nr.	

Angaben zur Berufstätigkeit	
8a	Name und Anschrift der Arbeitsstätte (Ort, Straße) (vollständig, nicht abgekürzt angeben) <i>Waldstr. 10</i>
8b	An der Arbeitsstätte ausgeübte Tätigkeit (Mitarbeiter der Verwaltung geben die Dienststellung an) <i>Lehrer</i>
8c	Sind Sie berufstätig als <i>Lehrer</i>
	Arbeiter/Angestellter <input type="radio"/> 1
	Freiberuflich Tätiger <input type="radio"/> 3
	Genossenschaftsmitglied <input type="radio"/> 2
	Selbständiger <input type="radio"/> 4
	Mithelfender Familienangehöriger <input type="radio"/> 5

Angaben über die abgeschlossenen Bildungsstufen	
9a	Haben Sie die 8. Klasse abgeschlossen? Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der Abschluß? <i>1952</i>
9b	Haben Sie die 10. Klasse (Mittl. Reife) abgeschlossen? Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der Abschluß?
9c	Haben Sie das Abitur? Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der Abschluß?
9d	Haben Sie Facharbeiterabschluß? Wenn ja: Abschlußjahr
	Lehrberuf
9e	Falls noch ein zweiter Facharbeiterabschluß vorliegt: Abschlußjahr
	Lehrberuf
9f	Haben Sie Meisterabschluß? Wenn ja: Abschlußjahr
	Beruf
9g	Haben Sie Fachschulabschluß? Wenn ja: Abschlußjahr
	Fachrichtung
9h	Haben Sie Hochschulabschluß? Wenn ja: Abschlußjahr
	Fachrichtung
9i	Welche anderen Bildungsstufen haben Sie abgeschlossen?

Auszufüllen für Personen, die nicht mehr im Arbeitsprozeß stehen	
10	Waren Sie zuletzt (Zutreffendes eintragen) Arbeiter, Angestellter, Genossenschaftsmitglied einer LPG, GPG, PwF, FPG, PGH, Komplementär, Kommissionshändler, Handwerker, Einzelhändler, Kleingewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder sonstiger Selbständiger?

Hausnummer

Bezirk: <b>Potsdam</b>	0	4	1-2	
Kreis: <b>Brandenburg-Stadt</b>	3	1	3-4	
Gemeinde/Stadt/Stadtbezirk: <b>18 Brandenburg</b>	0	0	5-6	
Stützpunkt/Ortsteil: <b>Mitte</b>	0	1	7-8	
Zählbereich:	0	1	9-10	
Zählabschnitt:		1	11	
Lfd. Nr. der Gebäudeliste:	0	1	12-13	
Anzahl der zugehörigen Wohnungslisten: (ohne Einlegebogen)	0	0	7	14-16

# Gebäudeliste

## Lehrmaterial für den Zähler

Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung  
am 1. Januar 1971

Beilage zur Drucksache 1/04

Grundstück/Gebäude: **Magdeburger Straße 1**  
(Straße, Hausnummer)

Vorderhaus, Hinterhaus, Seitengebäude rechts/links  
(Zutreffendes unterstreichen)

- Für Wohngebäude ist in den Abschnitten A-G der zutreffende Kreis (X) anzukreuzen.
  - Bei Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften entfällt das Ausfüllen der Abschnitte C-G.
- Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise auf der Rückseite dieser Gebäudeliste!

### A Art des Gebäudes

Das Gebäude ist ein(e)

Wohngebäude  1

Nichtwohngebäude  2

Behelfsunterkunft  3

17

### B Eigentumsform des Gebäudes

Das Gebäude ist

Volkseigentum in Rechtsträgerschaft der Kommunalen Wohnungsverwaltung  11

Volkseigentum in Rechtsträgerschaft des örtlichen Rates  12

Volkseigentum in Rechtsträgerschaft von VEB bzw. Institutionen  13

Eigentum einer Wohnungsbau-genossenschaft (AWG, GWG)  21

Eigentum einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft  22

Eigentum sonstiger sozialistischer Genossenschaften  23

Eigentum gesellschaftlicher Organisationen  30

Eigentum von Betrieben mit staatlicher Beteiligung  40

Privateigentum  51

Konfessionelles Eigentum  52

Privateigentum in staatlicher Verwaltung  53

18-19

### C Bauzustandsstufe des Gebäudes

Das Gebäude hat die Bauzustandsstufe

1  1

2  2

3  3

4  4

20

### D Baujahrsgruppe des Gebäudes

Das Gebäude wurde erbaut

vor 1870  1

1870 bis 1899  2

1900 bis 1918  3

1919 bis 1932  4

1933 bis 1945  5

1946 bis 1960  6

1961 bis 1965  7

nach 1965  8

(Wenn vor 1800 erbaut, in welchem Jahr?)

21

### E Geschoßzahl des Gebäudes

Das Gebäude hat einschließlich Erdgeschoß

(ohne Keller- und nicht ausgebautes Dachgeschoß)

1 Geschoß (Erdgeschoß)  1

2 Geschoße  2

3 Geschoße  3

4 Geschoße  4

5 Geschoße  5

6 bis 9 Geschoße  6

10 bis 16 Geschoße  7

17 bis 24 Geschoße  8

25 und mehr Geschoße  9

22

### F Wasserversorgung des Gebäudes

Das Gebäude wird mit Wasser versorgt

vom öffentlichen Wasserversorgungsnetz  1

von hauseigenen Anlagen (z. B. elektrische Wasserpumpe)  2

auf sonstige Weise  3

23

### G Abwasserbeseitigung des Gebäudes

Die Abwasserbeseitigung erfolgt

durch das öffentliche Kanalisationsnetz  1

durch grundstückseigene Anlagen (z. B. Sammelgrube)  2

auf sonstige Weise  3

24

(TGS vom Organisationsbüro auszufüllen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

25-33

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben zeichnet:

Schulze

(Unterschrift des ehrenamtlichen Zählinstruktors)

Schlosser

(Unterschrift des ehrenamtlichen Zählers)

Naumann

(Unterschrift d. Person, die zur Ausfüllg. hinzugezogen wurde)

# Anleitung zum Ausfüllen der Gebäudeliste

## Für welche Gebäude ist eine Gebäudeliste auszufüllen?

1. Für alle Wohngebäude, unabhängig davon, ob sie am Zählungstag bewohnt sind, leer stehen oder zweckentfremdet genutzt werden, ist eine Gebäudeliste auszufüllen.

Dazu zählen alle Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, die als Einzel-, Doppel- oder Reihenhäuser gebaut sein können. Handelt es sich um Doppel- oder Reihenhäuser bzw. um Wohnblocks, so gilt im Sinne der Zählung jeder Teil dieser Gebäudekomplexe, der die an einem Treppenhaus liegenden Wohnungen umfaßt und vom anderen Treppenhaus durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Mauer geschieden ist, als gesondertes Gebäude. In diesen Fällen wird für jeden Aufgang eine Gebäudeliste ausgefüllt. Für einen Neubauwohnblock mit mehreren Aufgängen wird ebenfalls für jeden Aufgang eine Gebäudeliste ausgefüllt. Seitenhäuser bzw. -flügel und Hinterhäuser, die einen eigenen Eingang besitzen, werden als selbständige Gebäude gezählt.

Folgende Gebäude werden jeweils nur auf einer Gebäudeliste erfaßt:

- Punkthäuser, auch wenn sie mehrere Aufgänge besitzen
- freistehende Mittel- oder Außenganghäuser, deren Wohnungen über einen Mittel- oder Außengang zugänglich sind.

2. Für Nichtwohngebäude

(z. B. Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude), ist nur dann eine Gebäudeliste auszufüllen, wenn sich darin mindestens eine von einem Haushalt bewohnte Wohnung befindet.

3. Für Behelfsunterkünfte

(z. B. Baracken, Wohnlauben, Wohnwagen u. ä.)

wird nur dann eine Gebäudeliste ausgefüllt, wenn sie ständiger, fester Wohnsitz eines oder mehrerer Haushalte sind, also nicht nur zeitweise (z. B. nicht nur am Wochenende oder während des Urlaubs) bewohnt werden.

## Wer hat eine Gebäudeliste auszufüllen?

Die Ausfüllung für alle vorstehend bezeichneten Gebäude nimmt der ehrenamtliche Zähler vor. Dabei stützt er sich in der Regel

bei Gebäuden, die Volkseigentum oder Eigentum gesellschaftlicher Organisationen sind, auf die Mitarbeit des Verwalters, des Hausmeisters, eines Mitglieds der Hausgemeinschaftsleitung bzw. des Hausvertrauensmannes;

bei Gebäuden, die genossenschaftliches Eigentum sind (AWG, GWG, LPG, sonstige sozialistische Genossenschaften), auf die Mitarbeit des Aufgangsleiters, eines Mitgliedes der Hausgemeinschaftsleitung bzw. des Hausvertrauensmannes;

bei Gebäuden, die Privateigentum sind, auf die Mitarbeit des Eigentümers, des Pächters, des Verwalters bzw. eines Mitgliedes der Hausgemeinschaftsleitung;

bei Gebäuden anderer Eigentumsformen bzw. in den Fällen, in denen der vorstehend genannte Personenkreis in dem entsprechenden Gebäude nicht wohnt, auf die Mitarbeit einer im Gebäude wohnhaften Person, die Auskunft erteilen kann.

## Erläuterungen zu Fragen in der Gebäudeliste

### Zu Abschnitt C Bauzustandsstufe

Die für jedes Gebäude zutreffende Bauzustandsstufe trägt das Organisationsbüro im Kontrollbogen vor. Sie wird in diesen Abschnitt der Gebäudeliste übernommen, indem der entsprechende Kreis angekreuzt wird.

#### Es bedeuten:

##### Bauzustandsstufe 1:

Gebäude in gutem Zustand. Für die nächste Zeit sind keine Reparaturen zu erwarten (z. B. Neubauten, gut instandgehaltene Gebäude, generalinstandgesetzte Gebäude).

##### Bauzustandsstufe 2:

Gebäude haben Schäden. Es sind Funktionsstörungen am Gebäude zu beseitigen, um eine Ausweitung zu größeren Schäden zu verhindern (z. B. Schäden an Dächern, Dachrinnen, Schornsteinen, Fenstern, Türen, Ofen, am Außenputz, an der Heizung, an sanitären Anlagen).

##### Bauzustandsstufe 3:

Gebäude mit größeren Mängeln, die den weiteren Bestand oder die Benutzbarkeit gefährden. Eine Generalinstandsetzung des Gebäudes ist notwendig. Bei weiterem Verfall ist eine Sperrung des Wohnraumes unvermeidbar (z. B. starke Risse im Mauerwerk, erheblicher Schwammbefall, leuchtendes Kellermauerwerk, unbrauchbare Installation).

##### Bauzustandsstufe 4:

Das Gebäude ist von der Staatlichen Bauaufsicht gesperrt oder eine Sperrung steht auf Grund des schlechten Zustandes unmittelbar bevor.

Sollte die vom Organisationsbüro vorzutragende Bauzustandsstufe fehlen bzw. sollte die vorgetragene Bauzustandsstufe offensichtlich nicht mehr dem vorgefundenen baulichen Zustand des Gebäudes entsprechen, so ist eine Klärung erforderlich. (Beachten Sie bitte dazu den entsprechenden Hinweis im „Handbuch für den Zähler“.)

### Zu Abschnitt D Baujahrsgruppe des Gebäudes

Bei Um-, An- oder Erweiterungsbauten gilt das ursprüngliche Baujahr, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaues als Baujahr. Ist das genaue Baujahr bei vor 1800 erbauten Wohngebäuden nicht zu ermitteln, bitten wir, das Baujahr anhand örtlich vorhandener Anhaltspunkte, wie Alter der umliegenden Gebäude, des Ortsteils, der Gemeinde/Stadt, zu schätzen.

### Zu Abschnitt E Geschoßzahl des Gebäudes

Dazu zählen das Erdgeschoß und die darüberliegenden Geschosse, ohne Dachgeschoß. Ist das Dachgeschoß jedoch für Wohnzwecke voll ausgebaut, so wird es mitgezählt.

Zum Ausfüllen aller übrigen Abschnitte der Gebäudeliste finden Sie entsprechende Hinweise im „Handbuch für den Zähler“.

Housing

Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik  
Staatliche Zentralverwaltung  
für Statistik

Drucksache 1/04

# Gebäudeliste

Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung  
am 1. Januar 1971

Bezirk:		1-2
Kreis:		3-4
Gemeinde/Stadt/Stadtbezirk:		5-6
Stützpunkt/Ortsteil:		7-8
Zählbereich:		9-10
Zählabschnitt:		11
Lfd. Nr. der Gebäudeliste:		12-13
Anzahl der zugehörigen Wohnungslisten: (ohne Einlegebogen)		14-16

Grundstück/Gebäude:

(Straße, Hausnummer)

Vorderhaus, Hinterhaus, Seitengebäude rechts/links

(Zutreffendes unterstreichen)

● Für Wohngebäude ist in den Abschnitten A-G der zutreffende Kreis  anzukreuzen.

● Bei Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften entfällt das Ausfüllen der Abschnitte C-G.

Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise auf der Rückseite dieser Gebäudeliste!

## A Art des Gebäudes

Das Gebäude ist ein(e)

Wohngebäude  1

Nichtwohngebäude  2

Behelfsunterkunft  3

17

## B Eigentumsform des Gebäudes

Das Gebäude ist

Volkseigentum in Rechtsträgerschaft der Kommunalen Wohnungsverwaltung  11

Volkseigentum in Rechtsträgerschaft des örtlichen Rates  12

Volkseigentum in Rechtsträgerschaft von VEB bzw. Institutionen  13

Eigentum einer Wohnungsbau-genossenschaft (AWG, GWG)  21

Eigentum einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft  22

Eigentum sonstiger sozialistischer Genossenschaften  23

Eigentum gesellschaftlicher Organisationen  30

Eigentum von Betrieben mit staatlicher Beteiligung  40

Privateigentum  51

Konfessionelles Eigentum  52

Privateigentum in staatlicher Verwaltung  53

18-19

## C Bauzustandsstufe des Gebäudes

Das Gebäude hat die Bauzustandsstufe

1  1

2  2

3  3

4  4

20

## D Baujahrsgruppe des Gebäudes

Das Gebäude wurde erbaut

vor 1870  1

1870 bis 1899  2

1900 bis 1918  3

1919 bis 1932  4

1933 bis 1945  5

1946 bis 1960  6

1961 bis 1965  7

nach 1965  8

(Wenn vor 1800 erbaut, in welchem Jahr?)

21

## E Geschößzahl des Gebäudes

Das Gebäude hat einschließlich Erdgeschoß (ohne Keller- und nicht ausgebautes Dachgeschoß)

1 Geschoß (Erdgeschoß)  1

2 Geschosse  2

3 Geschosse  3

4 Geschosse  4

5 Geschosse  5

6 bis 9 Geschosse  6

10 bis 16 Geschosse  7

17 bis 24 Geschosse  8

25 und mehr Geschosse  9

22

## F Wasserversorgung des Gebäudes

Das Gebäude wird mit Wasser versorgt

vom öffentlichen Wasserversorgungsnetz  1

von hauseigenen Anlagen (z. B. elektrische Wasserpumpe)  2

auf sonstige Weise  3

23

## G Abwasserbeseitigung des Gebäudes

Die Abwasserbeseitigung erfolgt

durch das öffentliche Kanalisationsnetz  1

durch grundstückseigene Anlagen (z. B. Sammelgrube)  2

auf sonstige Weise  3

24

(TGS vom Organisationsbüro auszufüllen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

25-33

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben zeichnet:

(Unterschrift des ehrenamtlichen Zählinstruktors)

(Unterschrift des ehrenamtlichen Zählers)

(Unterschrift d. Person, die zur Ausfüllg. hinzugezogen wurde)

# Anleitung zum Ausfüllen der Gebäudeliste

## Für welche Gebäude ist eine Gebäudeliste auszufüllen?

1. Für alle Wohngebäude, unabhängig davon, ob sie am Zähltag bewohnt sind, leer stehen oder zweckentfremdet genutzt werden, ist eine Gebäudeliste auszufüllen.

Dazu zählen alle Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, die als Einzel-, Doppel- oder Reihenhäuser gebaut sein können. Handelt es sich um Doppel- oder Reihenhäuser bzw. um Wohnblocks, so gilt im Sinne der Zählung jeder Teil dieser Gebäudekomplexe, der die an einem Treppenhaus liegenden Wohnungen umfaßt und vom anderen Treppenhaus durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Mauer geschieden ist, als gesondertes Gebäude. In diesen Fällen wird für jeden Ausgang eine Gebäudeliste ausgefüllt. Für einen Neubauwohnblock mit mehreren Aufgängen wird ebenfalls für jeden Ausgang eine Gebäudeliste ausgefüllt. Seitenhäuser bzw. -flügel und Hinterhäuser, die einen eigenen Eingang besitzen, werden als selbständige Gebäude gezählt.

Folgende Gebäude werden jeweils nur auf einer Gebäudeliste erfaßt:

- Punkthäuser, auch wenn sie mehrere Aufgänge besitzen
- freistehende Mittel- oder Außenganghäuser, deren Wohnungen über einen Mittel- oder Außengang zugänglich sind.

## 2. Für Nichtwohngebäude

(z. B. Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude).

ist nur dann eine Gebäudeliste auszufüllen, wenn sich darin mindestens eine von einem Haushalt bewohnte Wohnung befindet.

## 3. Für Behelfsunterkünfte

(z. B. Baracken, Wohnlauben, Wohnwagen u. ä.)

wird nur dann eine Gebäudeliste ausgefüllt, wenn sie ständiger, fester Wohnsitz eines oder mehrerer Haushalte sind, also nicht nur zeitweise (z. B. nicht nur am Wochenende oder während des Urlaubs) bewohnt werden.

## Wer hat eine Gebäudeliste auszufüllen?

Die Ausfüllung für alle vorstehend bezeichneten Gebäude nimmt der ehrenamtliche Zähler vor. Dabei stützt er sich in der Regel

bei Gebäuden, die Volkseigentum oder Eigentum gesellschaftlicher Organisationen sind, auf die Mitarbeit des Verwalters, des Hausmeisters, eines Mitglieds der Hausgemeinschaftsleitung bzw. des Hausvertrauensmannes;

bei Gebäuden, die genossenschaftliches Eigentum sind (AWG, GWG, LPG, sonstige sozialistische Genossenschaften), auf die Mitarbeit des Aufgangsleiters, eines Mitgliedes der Hausgemeinschaftsleitung bzw. des Hausvertrauensmannes;

bei Gebäuden, die Privateigentum sind, auf die Mitarbeit des Eigentümers, des Pächters, des Verwalters bzw. eines Mitgliedes der Hausgemeinschaftsleitung;

bei Gebäuden anderer Eigentumsformen bzw. in den Fällen, in denen der vorstehend genannte Personenkreis in dem entsprechenden Gebäude nicht wohnt, auf die Mitarbeit einer im Gebäude wohnhaften Person, die Auskunft erteilen kann.

# Erläuterungen zu Fragen in der Gebäudeliste

## Zu Abschnitt C Bauzustandsstufe

Die für jedes Gebäude zutreffende Bauzustandsstufe trägt das Organisationsbüro im Kontrollbogen vor. Sie wird in diesen Abschnitt der Gebäudeliste übernommen, indem der entsprechende Kreis angekreuzt wird.

### Es bedeuten:

#### Bauzustandsstufe 1:

Gebäude in gutem Zustand. Für die nächste Zeit sind keine Reparaturen zu erwarten (z. B. Neubauten, gut instandgehaltene Gebäude, generalinstandgesetzte Gebäude).

#### Bauzustandsstufe 2:

Gebäude haben Schäden. Es sind Funktionsstörungen am Gebäude zu beseitigen, um eine Ausweitung zu größeren Schäden zu verhindern (z. B. Schäden an Dächern, Dachrinnen, Schornsteinen, Fenstern, Türen, Ofen, am Außenputz, an der Heizung, an sanitären Anlagen).

#### Bauzustandsstufe 3:

Gebäude mit größeren Mängeln, die den weiteren Bestand oder die Benutzbarkeit gefährden. Eine Generalinstandsetzung des Gebäudes ist notwendig. Bei weiterem Verfall ist eine Sperrung des Wohnraumes unvermeidbar (z. B. starke Risse im Mauerwerk, erheblicher Schwammbefall, feuchtes Kellermauerwerk, unbrauchbare Installation).

## Bauzustandsstufe 4:

Das Gebäude ist von der Staatlichen Bauaufsicht gesperrt oder eine Sperrung steht auf Grund des schlechten Zustandes unmittelbar bevor.

Sollte die vom Organisationsbüro vorzutragende Bauzustandsstufe fehlen bzw. sollte die vorgetragene Bauzustandsstufe offensichtlich nicht mehr dem vorgefundenen baulichen Zustand des Gebäudes entsprechen, so ist eine Klärung erforderlich. (Beachten Sie bitte dazu den entsprechenden Hinweis im „Handbuch für den Zähler“.)

## Zu Abschnitt D Baujahrsgruppe des Gebäudes

Bei Um-, An- oder Erweiterungsbauten gilt das ursprüngliche Baujahr, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaues als Baujahr. Ist das genaue Baujahr bei vor 1800 erbauten Wohngebäuden nicht zu ermitteln, bitten wir, das Baujahr anhand örtlich vorhandener Anhaltspunkte, wie Alter der umliegenden Gebäude, des Ortsteils, der Gemeinde/Stadt, zu schätzen.

## Zu Abschnitt E Geschößzahl des Gebäudes

Dazu zählen das Erdgeschoß und die darüberliegenden Geschosse, ohne Dachgeschoß. Ist das Dachgeschoß jedoch für Wohnzwecke voll ausgebaut, so wird es mitgezählt.

Zum Ausfüllen aller übrigen Abschnitte der Gebäudeliste finden Sie entsprechende Hinweise im „Handbuch für den Zähler“.

**Haushaltslisten Zähler**  
Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung  
am 1. Januar 1971

**Lehrmaterial für die Zähler**  
Beilage zur Drucksache 2/06

Bezirk:	<b>Potsdam</b>	0	4	1-2	
Kreis:	<b>Brandenburg-Stadt</b>	3	1	3-4	
Gemeinde/Stadt/ Stadtbezirk:	<b>18 Brandenburg</b>	0	0	5-6	
Stützpunkt/Ortsteil:	<b>Mitte</b>	0	1	7-8	
Zählbereich:		0	1	9-10	
Zählabschnitt:			1	11	
Lfd. Nr. der Gebäudeliste:		0	1	12-13	
Lfd. Nr. der Wohnungsliste:		0	0	1	14-16
Lfd. Nr. der Haushaltsliste:			1	17	

Am 1. Januar 1971 wird in der Deutschen Demokratischen Republik eine Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung durchgeführt (Gesetz vom 1. 12. 1967 GBl. I S. 135, Anordnung Nr. 2 vom 5. 1. 1970 GBl. II S. 24)

Die Volks- und Berufszählung erfolgt, um genaue Unterlagen über die Zahl und Zusammensetzung der Bevölkerung, der Haushalte und Familien, über die Berufsstruktur und das Bildungsniveau zu gewinnen. Diese Ergebnisse dienen der wissenschaftlichen Fundierung von Prognose- und Perspektivplanaufgaben und bilden eine wichtige Grundlage für Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet. Deshalb liegt die Durchführung der Zählung im Interesse jedes Bürgers der DDR.

Die Zählung erfolgt unter Mitwirkung aller Bevölkerungsschichten, aus denen sich viele ehrenamtliche Zähler zur Verfügung gestellt haben. Alle mit der Zählung betrauten Personen sind zur Verschwiegenheit über die ihnen anlässlich der Zählung zur Kenntnis gelangenden Angaben verpflichtet. Die Angaben werden für statistische Auswertungen verwendet (§ 4 des Gesetzes).

**Anleitung zum Ausfüllen der Haushaltsliste**

**Wer erhält eine Haushaltsliste, was gilt als Haushalt?**

Jeder Haushalt erhält eine Haushaltsliste. Zu einem Haushalt zählen alle Personen, die zusammen wohnen und gemeinsam wirtschaften. Wohnt und wirtschaftet eine einzelne Person für sich allein, so gilt sie ebenfalls als Haushalt und erhält eine eigene Haushaltsliste. Nebenmieter (Untermieter) gelten als eigener Haushalt.

**Wer hat die Haushaltsliste auszufüllen?**

Für den Haushalt, der mehrere Personen umfaßt, ist die Person, die überwiegend zum Unterhalt der Familie beiträgt, für alle Mitglieder des Haushalts ausfüllungspflichtig. In einem Haushalt, in dem eine Ehe besteht, wird der Ausfüllungspflichtige in der Regel einer der Ehepartner sein. Einzelne Personen mit eigenem Haushalt füllen für sich eine Haushaltsliste aus.

Die für die Ausfüllung verantwortlichen Personen sind durch das Volkszählungsgesetz vom 1. Dezember 1967 verpflichtet, alle in der Haushaltsliste aufgeführten Fragen richtig, vollständig und termingemäß zu beantworten.

**Welche Personen sind in die Haushaltsliste einzutragen?**

Jeder Ausfüllungspflichtige trägt in die Haushaltsliste alle zu seinem Haushalt gehörenden Personen ein. Diese Personen müssen in derselben Wohnung ihren polizeilich gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnung) haben.

Beim Eintragen ist darauf zu achten, daß keinesfalls diejenigen Haushaltsmitglieder vergessen werden, die sich am Zählungstag nicht im Haushalt aufhalten, wie z. B. Haushaltsmitglieder, die sich auf Reisen oder aus dienstlichen Gründen im Ausland befinden, die auf Schulungskursen oder vorübergehend im Krankenhaus sind, bzw. die zur Zeit ihren Wehrdienst leisten. Haushaltsmitglieder, die aus Gründen der Berufsausbildung, Berufsausübung oder des Studiums eine Nebenwohnung bezogen haben, sind ebenfalls mit einzutragen.

Auch Haushaltsmitglieder, die sich in Haft befinden, sind in diese Liste mit einzutragen.

Personen, die nach dem 1. 1. 1971, 0.00 Uhr, verstorben sind, sind in dieser Haushaltsliste aufzuführen.

Kinder, die nach dem 1. 1. 1971, 0.00 Uhr, geboren wurden, sind nicht in dieser Haushaltsliste aufzuführen.

Besucher sind nicht einzutragen.

**Für Personen mit mehr als einem Wohnsitz:**

Personen, die aus Gründen der Berufsausbildung, Berufsausübung oder des Studiums mehr als einen Wohnsitz haben, sind mit all ihren Angaben in der Zählliste aufzuführen, die am Ort der Hauptwohnung auszufüllen ist. Die Hauptwohnung im Sinne der polizeilichen Meldeordnung ist die Wohnung, in der die Person ihren ständigen Wohnsitz hat.

Am Nebenwohnort sind diese Personen außerdem mit all ihren Angaben in die dort auszufüllende Liste einzutragen.

Name des Ausfüllungspflichtigen:

**Sommer, Max**

(Familienname und Vorname)

Straße, Hausnummer:

**Magdeburger Str. 1**

Bewohnen Sie die Wohnung als:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Mieter  1
- Mitglied einer Wohnungsbaugenossenschaft  2
- Eigentümer  3
- Nebenmieter (Untermieter)  4

Sollten sich beim Ausfüllen der Haushaltsliste Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Zähler.

Bitte halten Sie die Haushaltsliste vom 2. Januar 1971 an zur Abholung bereit.

12 13 14 15 16 17 18-19

**Vor dem Ausfüllen beachten:**

Kreuzen Sie bei den Fragen, für die die Beantwortungsmöglichkeiten vorgedruckt sind, den zutreffenden Kreis (X) an! Sind keine Kreise vorgedruckt, bitte die Antwort ausschreiben! In die grün abgesetzten Kästchen nichts eintragen! Bitte unbedingt die Erläuterungen auf der Rückseite beachten!

Fragen		Person Nr. 1 <small>(Hier ist die Person einzutragen, die auf der Vorderseite genannt ist)</small>	Person Nr. 2	Person Nr. 3	Person Nr. 4	
1	Name, Vorname	Sommer, Max	Sommer, Erika	Sommer, Fritz	Sommer, Elke	
2	Geschlecht	männlich <input checked="" type="radio"/> 1 weiblich <input type="radio"/> 2	männlich <input type="radio"/> 1 weiblich <input checked="" type="radio"/> 2	männlich <input checked="" type="radio"/> 1 weiblich <input type="radio"/> 2	männlich <input type="radio"/> 1 weiblich <input checked="" type="radio"/> 2	20
3	Geburtstag, -monat, -jahr	19. 9. 1920	12. 6. 1921	9. 5. 1942	4. 7. 1943	21-23
4	Stellung zum Ausfüllungspflichtigen <small>(Ehemann, Ehefrau, Sohn, Tochter, Vater, Mutter, Enkel, Lebensgefährte usw.)</small>	Ausfüllungspflichtiger	Ehefrau	Sohn	Tochter	
5	a Familienstand	ledig <input type="radio"/> 1 verheiratet <input checked="" type="radio"/> 2 verwitwet <input type="radio"/> 3 geschieden <input type="radio"/> 4	ledig <input type="radio"/> 1 verheiratet <input checked="" type="radio"/> 2 verwitwet <input type="radio"/> 3 geschieden <input type="radio"/> 4	ledig <input type="radio"/> 1 verheiratet <input type="radio"/> 2 verwitwet <input type="radio"/> 3 geschieden <input checked="" type="radio"/> 4	ledig <input checked="" type="radio"/> 1 verheiratet <input type="radio"/> 2 verwitwet <input type="radio"/> 3 geschieden <input type="radio"/> 4	24
	b In welchem Jahr wurde die bestehende Ehe geschlossen? <small>(Nur für verheiratete Personen auszufüllen)</small>	1940	1940	—	—	25-26
	c Anzahl der in der bestehenden Ehe geborenen Kinder <small>(Nur für verheiratete Frauen anzugeben)</small>	—	3	—	—	27-28
6	Welche Art des Einkommens beziehen Sie? <small>(Personen, die mehrere Arten von Einkommen beziehen, geben alle an)</small>	Einkommen aus Berufstätigkeit <input checked="" type="radio"/> Lehrlingsentgelt <input type="radio"/> Stipendium <input type="radio"/> Rente / Pension <input type="radio"/> Sozialfürsorgeunterstützung <input type="radio"/> Halbwaisen- / Waisenrente <input type="radio"/> Welche anderen Arten? <input type="radio"/> Ohne eigenes Einkommen <input type="radio"/>	Einkommen aus Berufstätigkeit <input checked="" type="radio"/> Lehrlingsentgelt <input type="radio"/> Stipendium <input type="radio"/> Rente / Pension <input type="radio"/> Sozialfürsorgeunterstützung <input type="radio"/> Halbwaisen- / Waisenrente <input type="radio"/> Welche anderen Arten? <input type="radio"/> Ohne eigenes Einkommen <input type="radio"/>	Einkommen aus Berufstätigkeit <input checked="" type="radio"/> Lehrlingsentgelt <input type="radio"/> Stipendium <input type="radio"/> Rente / Pension <input type="radio"/> Sozialfürsorgeunterstützung <input type="radio"/> Halbwaisen- / Waisenrente <input type="radio"/> Welche anderen Arten? <input type="radio"/> Ohne eigenes Einkommen <input type="radio"/>	Einkommen aus Berufstätigkeit <input type="radio"/> Lehrlingsentgelt <input type="radio"/> Stipendium <input checked="" type="radio"/> Rente / Pension <input type="radio"/> Sozialfürsorgeunterstützung <input type="radio"/> Halbwaisen- / Waisenrente <input type="radio"/> Welche anderen Arten? <input type="radio"/> Ohne eigenes Einkommen <input type="radio"/>	29-38
7	a Anschrift der Hauptwohnung <small>(Lt. Personalausweis der DDR, S.6-8, letzte Eintragung)</small>	Kreis: Brandenburg-Stadt Ort: 18 Brandenburg Straße, Nr.: Magdeburger Str. 1	Kreis: Brandenburg-Stadt Ort: 18 Brandenburg Straße, Nr.: Magdeburger Str. 1	Kreis: Brandenburg-Stadt Ort: 18 Brandenburg Straße, Nr.: Magdeburger Str. 1	Kreis: Brandenburg-Stadt Ort: 18 Brandenburg Straße, Nr.: Magdeburger Str. 1	
	b Anschrift der Nebenwohnung <small>(Lt. Personalausweis der DDR, S. 9-12, letzte Eintragung)</small>	Kreis: — Ort: — Straße, Nr.: —	Kreis: — Ort: — Straße, Nr.: —	Kreis: — Ort: — Straße, Nr.: —	Kreis: Berlin, Prenzlauer Berg Ort: 1055 Berlin Straße, Nr.: Braunsberger Str. 15	

**Angaben zur Berufstätigkeit** (Auszufüllen für alle Berufs- bzw. Erwerbstätigen, also auch für Rentner, die noch im Arbeitsprozeß stehen; jedoch nicht für Lehrlinge und Direktstudenten)

a	Name und Anschrift der Arbeitsstätte <small>(Ort, Straße)</small>  <small>(vollständig, nicht abgekürzt angeben)</small>	Maschinen- und Gerätebau VEB Brielow, Landkreis Brandenburg	ALVO Altenburger Wollspinnerei VEB Werk V Brandenburg/Havel Neundorfer Str. 74	Stahl- und Walzwerk Brandenburg Werkteil Kirchmöser	—
---	---	--	--	---	---



8	b	An der Arbeitsstätte <b>ausgeübte Tätigkeit</b> (Mitarbeiter der Verwaltung geben die Dienststellung an)	Maschinenbauer	Auftragsprüfer	Ingenieur für Stahlwerktechnik	—	39-45
		c	Sind Sie berufstätig als (Zutreffendes ankreuzen)	Arbeiter / Angestellter <input checked="" type="radio"/> 1	Arbeiter / Angestellter <input checked="" type="radio"/> 1	Arbeiter / Angestellter <input checked="" type="radio"/> 1	Arbeiter / Angestellter <input type="radio"/> 1
Genossenschaftsmitglied <input type="radio"/> 2	Genossenschaftsmitglied <input type="radio"/> 2			Genossenschaftsmitglied <input type="radio"/> 2	Genossenschaftsmitglied <input type="radio"/> 2		
			Freiberuflich Tätiger <input type="radio"/> 3	Freiberuflich Tätiger <input type="radio"/> 3	Freiberuflich Tätiger <input type="radio"/> 3	Freiberuflich Tätiger <input type="radio"/> 3	
			Selbständiger <input type="radio"/> 4	Selbständiger <input type="radio"/> 4	Selbständiger <input type="radio"/> 4	Selbständiger <input type="radio"/> 4	
			Mithelfender Familienangehöriger <input type="radio"/> 5	Mithelfender Familienangehöriger <input type="radio"/> 5	Mithelfender Familienangehöriger <input type="radio"/> 5	Mithelfender Familienangehöriger <input type="radio"/> 5	
							47-52

### Angaben über die **abgeschlossenen Bildungsstufen**

(Personen, die mehrere Bildungsstufen abgeschlossen haben, geben alle an. Liegen in einer Bildungsstufe mehrere Abschlüsse vor, wird der zeitlich zuletzt erworbene Abschluß angegeben.)

a	Haben Sie die <b>8. Klasse</b> abgeschlossen? Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der Abschluß?		1935	1936	1956	1962	
	b	Haben Sie die <b>10. Klasse</b> (Mittl. Reife) abgeschlossen? Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der Abschluß?		—	—	1958	—
c		Haben Sie das <b>Abitur</b> ? Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der Abschluß?		—	—	—	1966
	d	Haben Sie <b>Facharbeiterabschluß</b> ? Wenn ja:	Abschlußjahr	1938	1939	1961	—
		Lehrberuf	Stahlbauschlosser	Industriekaufmann	Meß- und Regelmechaniker	—	
9	e	Falls noch ein zweiter Facharbeiterabschluß vorliegt:	Abschlußjahr	—	—	—	59-62
		Lehrberuf	—	—	—	—	
f	f	Haben Sie <b>Meisterabschluß</b> ? Wenn ja:	Abschlußjahr	1952	—	—	63-66
		Beruf	Werkzeugmachermeister	—	—	—	
g	g	Haben Sie <b>Fachschulabschluß</b> ? Wenn ja:	Abschlußjahr	—	—	1964	67-69
		Fachrichtung	—	—	Regeltechnik und Automatisierung	—	
h	h	Haben Sie <b>Hochschulabschluß</b> ? Wenn ja:	Abschlußjahr	—	—	—	70-72
		Fachrichtung	—	—	—	—	
		h	Welche anderen Bildungsstufen haben Sie abgeschlossen?		—	—	

### Auszufüllen für Personen, die **nicht** mehr im Arbeitsprozeß stehen

10	Waren Sie zuletzt (Zutreffendes eintragen) Arbeiter, Angestellter, Genossenschaftsmitglied einer LPG, GPG, PwF, FPG, PGH, Komplementär, Kommissionshändler, Handwerker, Einzelhändler, Kleingewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder sonstiger Selbständiger?	—	—	—	—	73
----	---	---	---	---	---	----

# Erläuterungen zu Fragen in der Haushaltliste

## Zu Frage 5 c:

### **Anzahl der in der bestehenden Ehe geborenen Kinder**

Es sind alle Kinder anzugeben, die in der bestehenden Ehe geboren sind, auch wenn sie nicht mit im Haushalt leben oder bereits verstorben sind.

## Zu Frage 7:

### **Anschrift der Hauptwohnung, Anschrift der Nebenwohnung**

Die Frage 7 ist für alle zum Haushalt gehörenden Personen zu beantworten.

Dabei wird bei Frage 7 a „Anschrift der Hauptwohnung“ die Wohnanschrift für den ständigen Wohnsitz eingetragen. Hat die Person nur eine Wohnung, dann gilt diese Wohnung als ständiger Wohnsitz (*Hauptwohnung*) und ihre Anschrift wird bei Frage 7 a angegeben. Die Frage 7 b bleibt dann unbeantwortet.

Falls eine Person aus Gründen der Berufsausübung, Berufsausbildung oder des Studiums zwei Wohnungen besitzt, so ist für diese Person bei Frage 7 a die Anschrift der Hauptwohnung (*ständiger Wohnsitz*) und bei Frage 7 b die Anschrift der Nebenwohnung anzugeben. Als Hauptwohnung zählt dabei in der Regel die Wohnung, in der die Familie, zu deren Haushalt die Person gehört, lebt und von der sie wegen ihrer Tätigkeit an einem anderen Ort vorübergehend getrennt ist.

Personen, die einen **Personalausweis der DDR** haben, entnehmen die Anschrift der Hauptwohnung aus der auf den Seiten 6 bis 8 **zuletzt** erfolgten Eintragung, die Anschrift der Nebenwohnung aus der auf den Seiten 9 bis 12 **zuletzt** erfolgten Eintragung.

## Zu Frage 8:

### **Angaben zur Berufstätigkeit**

Die Frage 8 ist auch für Saisonbeschäftigte, die zum Zählungstag berufstätig sind, auszufüllen. Zur Zeit Arbeitssuchende beantworten nur die Fragen 8 b und 8 c auf Grund ihrer letzten Tätigkeit.

## Zu Frage 8 a:

### **Name und Anschrift der Arbeitsstätte**

Beschäftigte in Betriebsteilen, Nebenbetrieben, Einrichtungen eines Betriebes sowie in Betrieben, Betriebsteilen, Produktionsstätten und Einrichtungen eines Kombines geben bei Frage 8 a den Namen und die Anschrift des Betriebsteiles, des Nebenbetriebes, der Einrichtung des Betriebes bzw. den Betrieb, den Betriebsteil, die Produktionsstätte bzw. die Einrichtung des Kombines an.

Beschäftigte von Baubetrieben geben bei dieser Frage den Namen und die Anschrift des Baubetriebes an, für den sie auf einer Baustelle tätig sind.

In einer Verkaufsstelle tätige Personen tragen neben der Anschrift die genaue Bezeichnung der Verkaufsstelle ein.

### **Beispiel:**

Konsum-Verkaufsstelle Industriewaren  
Pritzerbe, Puschkinstraße 12

**Berufstätige**, die durch Abordnungen, Delegationen u. ä. **zeitweilig** in einem anderen Betrieb tätig sind, geben die vollständige Anschrift der Arbeitsstätte an, die die Abordnung bzw. Delegation vorgenommen hat.

### **Heimarbeiter**

geben die Anschrift der Arbeitsstätte an, für die sie arbeiten.

### **Mitglieder von LPG,**

die zum Zeitpunkt der Zählung **vorübergehend** z. B. in einer Zuckerfabrik oder im Straßenbau beschäftigt sind, geben als Arbeitsstätte **nur** die Anschrift der LPG an.

### **Mithelfende Familienangehörige,**

die in der persönlichen Hauswirtschaft eines LPG-Mitgliedes tätig, aber **selbst nicht Mitglied** einer LPG sind, tragen bei der Frage 8 a „**Persönliche Hauswirtschaft**“ ein.

## Zu Frage 8 c:

### **Sind Sie berufstätig als:**

Als „**Genossenschaftsmitglied**“ sind nur Mitglieder und Kandidaten von Produktionsgenossenschaften (LPG, PGH, GPG, PwF, FPG) sowie von Kollegen der Rechtsanwälte einzutragen.

Als „**Mithelfender Familienangehöriger**“ sind nur Personen einzutragen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine steuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohnneinkünfte vom Betrieb beziehen. Dazu zählen auch die ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft eines LPG-Mitgliedes tätigen Familienmitglieder. Familienangehörige, deren Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb des Angehörigen lt. Arbeitsbuch anerkannt ist und für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abzuführen sind, werden als „Arbeiter/Angestellter“ eingetragen.

## Zu Frage 9 f, g:

Unter Fachrichtung ist **nicht** die erlangte Berufsbezeichnung anzugeben, also nicht Ingenieur, sondern z. B. Ingenieur für Luftverkehr; nicht Techniker, sondern z. B. Metallhütten Techniker. Bei der Fachrichtungsangabe von Absolventen pädagogischer Fachrichtungen muß erkennbar sein, daß es sich um ein Lehrer-/Pädagogikstudium handelt, also nicht Mathematik, sondern z. B. Oberschullehrer für Mathematik; Lehrer für Mathematik.

Das trifft auch zu für Fachkräfte mit abgeschlossener Fach- und Hochschulausbildung, die ein pädagogisches Zusatzstudium absolviert haben, also nicht Elektrotechnik, sondern z. B. Berufsschullehrer für Elektrotechnik; Lehrer für den berufspraktischen Unterricht Elektrotechnik.

**Nicht** als abgeschlossenes Fach- bzw. Hochschulstudium zählen:

Postgraduales Studium; Teilstudium; Meisterprüfung, auch wenn sie an einer Fachschule abgelegt wurde; Abschluß an einer Berufsfachschule.

## Zu Frage 9 h:

Bei der Frage „Welche **anderen** Bildungsstufen haben Sie abgeschlossen?“ sind z. B. anzugeben: Habilitation, Promotion, Postgraduales Studium, Teilstudium.

Bitte überprüfen Sie nochmals, ob Sie alle Fragen vollständig und richtig beantwortet haben.

*Wir danken Ihnen für Ihre verantwortungsbewußte Mitarbeit.*

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragungen zeichnet:

**Max Sommer**

.....  
Unterschrift des Ausfüllungspflichtigen bzw. seines Vertreters

**Schlusser**

.....  
Unterschrift des ehrenamtlichen Zählers

**Schulze**

.....  
Unterschrift des ehrenamtlichen Zählinstrukturs

# PERSONENZÄHLLISTE

(Liste bitte nicht falten, beschädigen oder verunreinigen)

Nr. Wohnung ZB			
Nr. Haushalt/Nr. Person			

Kreuzen Sie bitte in diesem Teil der Liste die zutreffenden Kreise an, und tragen Sie die Antworten in die weißen Felder ein!

1 Name, Vorname	Sommer, Max		
2 Geschlecht	männlich <input checked="" type="radio"/> 1	weiblich <input type="radio"/> 2	<input type="checkbox"/>
3 Geburtsdatum	Tag <input type="text" value="10"/> Monat <input type="text" value="05"/> Jahr <input type="text" value="1942"/>		
4 Anschrift der Hauptwohnung (lt. Personalausweis)	Ort:	Ostamienburg	
	Straße, Nr.:	Albert-Buchmann-Str. 24	
	Kreis/Stadtbez.:	Ostamienburg	
4 Anschrift der Nebenwohnung (lt. Personalausweis)	Ort:		
	Straße, Nr.:		
	Kreis/Stadtbez.:		
5 Familienstand	verheiratet <input checked="" type="radio"/> 1	Eheschließungsjahr <input type="text" value="1966"/>	
	ledig <input type="radio"/> 2	verwitwet <input type="radio"/> 3	geschieden <input type="radio"/> 4
6 Anzahl der geborenen Kinder	<input type="text" value="1"/> (Nur für Frauen ausfüllen)		
7 Welche Arten des Einkommens beziehen Sie? (Bitte alle zutreffenden Arten ankreuzen!)	Einkommen aus Berufstätigkeit <input checked="" type="radio"/> 1	Invalidenrente/-versorgung <input type="radio"/> 4	
	Lehrlingsentgelt/Stipendium <input type="radio"/> 2	Sonstige Rentenarten <input type="radio"/> 5	
	Altersrente/-versorgung <input type="radio"/> 3	Kein eigenes Einkommen <input type="radio"/>	
	Welche anderen Arten?		
8 Sind Sie zur Zeit ...?	Schüler <input type="radio"/> 1	Lehrling <input type="radio"/> 2	Direktstud. <input type="radio"/>
9 Abgeschlossene Schulbildung	8. Klasse <input type="radio"/> 1	10. Klasse <input checked="" type="radio"/> 2	Abi. <input type="radio"/> 3
10 Abgeschlossene Berufsbildung (Bitte zutreffende Kreise ankreuzen und daneben den erlernten Beruf / die Fachrichtung eintragen!)	Teilfacharbeiter <input type="radio"/> 1		
	Facharbeiter <input checked="" type="radio"/> 2	Fahrzeuglenker	
	Meister <input type="radio"/> 3		
	Fachschulabschluss <input checked="" type="radio"/> 4	Maschinenbauingenieur für Schienenfahrzeuge	
	Hochschulabschluss <input type="radio"/> 5		
Fragen 11 - 13 nur für Berufstätige ausfüllen (nicht für Lehrlinge)			
11 Sind Sie berufstätig als ...?	Arbeiter/Angestellter <input checked="" type="radio"/> 1	Ander. Gen.-schaftsmitgl. <input type="radio"/> 3	Selbständiger <input type="radio"/> 5
	LPG-Mitglied <input type="radio"/> 2	Freiberuflich Tätiger <input type="radio"/> 4	Mithelf. Familienangeh. <input type="radio"/> 6
12 An der Arbeitsstätte ausgeübte Tätigkeit	Projektingenieur für Triebfahrzeuge		
13 Name und Anschrift der Arbeitsstätte	Name	VEB Kombinat Lokomotivbau Elektrotechnische Werke "Karl Marx"	
	Ort, Str., Nr.	Königsdorf Ewald-Vorg-Platz 1	
	Kreis/Stadtbez.	Ostamienburg	
Arbeitsort (falls dieser nicht mit Anschrift der Arbeitsstätte übereinstimmt)			
Frage 14 für Personen, die nicht mehr im Arbeitsprozeß stehen, ausfüllen			
14 Waren Sie zuletzt ...?	Arbeiter/Angestellter <input type="radio"/> 1	Ander. Gen.-schaftsmitgl. <input type="radio"/> 3	Selbständiger <input type="radio"/> 5
	LPG-Mitglied <input type="radio"/> 2	Freiberuflich Tätiger <input type="radio"/> 4	Mithelf. Familienangeh. <input type="radio"/> 6

2 Geschlecht	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	
3 Geburtsjahr	<input type="text" value="1870"/>	<input type="text" value="1880"/>	<input type="text" value="1890"/>
	<input type="text" value="1900"/>	<input type="text" value="1910"/>	<input type="text" value="1920"/>
	<input type="text" value="1930"/>	<input type="text" value="1940"/>	<input type="text" value="1950"/>
	<input type="text" value="1960"/>	<input type="text" value="1970"/>	<input type="text" value="1980"/>
4 N			
5 Fam.-st./Eheschl.-jahr	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
	<input type="text" value="10"/>		
6 Anzahl Kinder	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>
	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="7"/>
	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text" value="10"/>
7 Eink.	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>		
8 Ausbildung	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
9 Schulbildung	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="20"/>	<input type="text" value="30"/>
	<input type="text" value="40"/>	<input type="text" value="50"/>	<input type="text" value="60"/>
	<input type="text" value="L1"/>	<input type="text" value="L2"/>	
10 M/K	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
11 Nr. Wohnung ZB	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="200"/>	<input type="text" value="300"/>
	<input type="text" value="400"/>	<input type="text" value="500"/>	<input type="text" value="600"/>
	<input type="text" value="700"/>	<input type="text" value="800"/>	<input type="text" value="900"/>
	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
12 Nr. Haushalt	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
13 Nr. Person	<input type="text" value="R1"/>	<input type="text" value="R2"/>	<input type="text" value="10"/>
	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
14 Anzahl Personen	<input type="text" value="R3"/>	<input type="text" value="R4"/>	<input type="text" value="10"/>
	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
15 Qualifikation	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
16 Beruf	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="200"/>	<input type="text" value="300"/>
	<input type="text" value="400"/>	<input type="text" value="500"/>	<input type="text" value="600"/>
	<input type="text" value="700"/>	<input type="text" value="800"/>	<input type="text" value="900"/>
	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="20"/>	<input type="text" value="30"/>
	<input type="text" value="40"/>	<input type="text" value="50"/>	<input type="text" value="60"/>
	<input type="text" value="70"/>	<input type="text" value="80"/>	<input type="text" value="90"/>
	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
17 StB	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="NB"/>		
18 Tätigkeit	<input type="text" value="FR"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="200"/>
	<input type="text" value="300"/>	<input type="text" value="400"/>	<input type="text" value="500"/>
	<input type="text" value="600"/>	<input type="text" value="700"/>	<input type="text" value="800"/>
	<input type="text" value="900"/>		
	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
19 Pendler-Bez.	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="11"/>	<input type="text" value="12"/>
	<input type="text" value="13"/>	<input type="text" value="14"/>	<input type="text" value="15"/>
20 Pendler-Krs./Gem.	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="20"/>	<input type="text" value="30"/>
	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>
	<input type="text" value="10"/>	<input type="text" value="20"/>	<input type="text" value="30"/>
	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>
	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
	<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text" value="9"/>